

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 50-51 (1933)

Heft: [9]

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aller Zeiten; sie bleibt darin verborgen. Wohl gewinnen die fremden Stile ihren Einfluß, aber nicht ohne sich dem Bestehenden assimilieren zu müssen, nicht ohne von der lokalen, wenn nicht gar individuellen Nuance verarbeitet und durchdrungen zu werden. Man versuche nicht diese Architektur zu klassifizieren, die wie das Volk eine passive Resistenz gegenüber den hereinbrechenden französischen Stilen an den Tag legt; denn der Waadtländer ließ es sich nicht nehmen, seine Behausung nach seinem Bedürfnis und seinem Sinne umzuformen.

Diese Einstellung änderte sich zum Teil im 17. und besonders im 18. Jahrhundert, in jener Epoche, da der graziöse Louis XV-Stil in den Städten Bern und Freiburg festen Fuß faßte und in diskreter Weise den Ton angab, welcher der gesellschaftlichen Ordnung jener Zeit entsprach. Nicht daß die französische Klassik nun via Bern in das waadtländische Plateau importiert worden wäre. Das Schloß Grandcourt beispielsweise weist keine Spur auf, die als spezifisch Bernisch zu bezeichnen wäre. Andererseits sind Schloß Vallamand und die Landhäuser von Guévaux und Grange-Verney durchaus den bernischen Landsitzen verwandt. Solche Einzelfälle vermögen wenig zu besagen. Die Täler der Broye, Veveyse und Sarine stehen naturgemäß den bernischen und freiburgischen Einflüssen offen; die Region zwischen Jura und Neuenburgersee, welche Yverdon erreicht, wird von Neuenburg aus durchdrungen; das Rhonetal erhält einen leichten Zufluß italienischen Ideengutes. Dazu kommt, daß Frankreich auch direkt die Erbauer von Bürgerhäusern und Schlössern zu inspirieren vermag. Aber man empfindet die Nachahmung eigentümlicherweise nur in bescheidenem Maße, viel eher und intensiver das Eigenleben, das diese Bauten atmen.

Es ist bezeichnend, daß nur wenige Namen von Architekten, die mit ihren Werken hervortraten, auf uns gekommen sind. So gering blieb das Interesse und die Achtung, welche die Historiker ihnen gegenüber bekundeten. Gerade die Erbauer der meisten waadtländischen Schlösser sind uns unbekannt, die doch verdienten, neben den reichen Eigentümern genannt zu werden, deren Wünsche sie mit soviel Verständnis befriedigten und deren gesellschaftliches Milieu sie mit so großer Einfühlungsgabe und Anpassungsfähigkeit zu berücksichtigen wußten. Darin liegt gerade das Verdienst dieser Architekten, sich wie ein guter Handwerker mit ihren Werken so identifiziert zu haben, daß man ihre Persönlichkeit vergaß. So sind diese Bauten wahrer Ausdruck des Volkslebens, Spiegel der Volksseele geworden. Kann es ein höheres Lob für schaffende Baukünstler geben?

Nur einige Worte zu dem vielseitigen Bildmaterial: Anspruchslos und unaufdringlich präsentieren sich uns die Straßenschilder von Yverdon. Fast idyllisch eingebettet liegt Grandson vor uns, wo sich das Malerische erst in den Einzelobjekten offenbart. Wie lebenswahr spricht uns das Schloß von Cossonay an, wie selbstverständlich dasjenige von Chamblon. Der bauliche Reichtum von Moudon und seiner Umgebung mag manchen überraschen. Den stärksten bernischen Einschlag, sowohl im städtischen wie im Bauernhaus weist das Städtchen Avenches in seinem kleinbürgerlichen Empire auf, eine Eigentümlichkeit, die in der geographischen Lage begründet liegt. Geradezu großartig vermöge ihrer Einfachheit wirken die kleinen Baumassen im Joux-Tal, in ihrer klimatisch bedingten Reihenbauweise. Welch gegensätzliche, behäbige Note erklingt aus dem selbstbewußten Holzbau des Pays d'Enhaut. Grundrißlich be-

sonders einzigartig mutet uns das Schloß Vallamand an. Vielleicht als am wenigsten erdgebunden empfindet man die prachtvolle äußere Einheit des Schlosses Grandcourt, dem in der Wiedergabe allerdings die Farbe mangelt, die jeder vermissen wird, der diesem ursprünglichen Werke einmal begegnen durfte. (Ein Ansporn, solche Werke selbst aufzusuchen und zu erleben.) Das Material für den vorliegenden Bürgerhausband wurde durch eine von der Société Vaudoise des Ingenieurs et des Architectes ernannte Kommission gesammelt und gesichtet. Die Redaktion des Textes war wiederum Herrn Architekt Fr. Gilliard anvertraut, der in klarer Weise die historischen und archäologischen Erläuterungen zu den einzelnen Objekten zu geben verstand. Auch die Leitung der zeichnerischen und photographischen Aufnahmen lag in seinen Händen. Die Aufnahmen selbst wurden mit großem Verständnis ausgeführt von Architekt R. Delhorbe unter Mitwirkung der Architekten Kues und P. Tesseyre. Rü.

Alle Kinder lieben den „Spatz“, weil er ihnen so viel Schönes bringt, allerlei Lustiges zeigt, in so wunderbar schönen Farben erscheint, spannende Geschichten erzählt, originelle Illustrationen enthält und weil auch nie etwas Humoristisches fehlt. Zum Studieren lösen sie den Wettbewerb und zum Zeitvertreib lehrt der „Spatz“ seine Freunde kleines Spielzeug basteln. Diese einzigartige Jugendzeitschrift erscheint im Art. Institut Orell Füssli, Dietzingerstraße 3, Zürich, und kostet halbjährlich nur Fr. 2.50. Probehefte sind gratis erhältlich. Der „Spatz“ wird auch in allen Buchhandlungen und Kiosken verkauft.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

Fragen.

133. Wer hätte 2 gebrauchte, gut erhaltene Blockwägel zu einem kleinen Vollgang abzugeben? Offerten unter Chiffre 133 an die Exped.

134. Wer hat 1 gut erhaltene, elektrische Handkreissäge, mit 110 mm Schnittiefe, abzugeben? Offerten an J. Küng, Gettgau (Luzern).

135. Wer liefert transportablen Vorschubapparat zu Kehlmaschine, gebraucht oder neu? Spannung 480 Volt. Offerten unter Chiffre 135 an die Exped.

136. Wer liefert mittelgroße, vierseitige Hobelmaschine, neu oder gebraucht? Offerten unter Chiffre 136 an die Exped.

137. Wer hätte abzugeben: a) je 1 Druckreduzierventil für Sauerstoff und Gas; b) Schweißbrenner für Zentralheizungen; c) 1 mittlere Gasflasche; d) 1 Feldschmiede? Offerten an Hermann Räber, Zentralheizungen, Zürich-Oerlikon, Birchstr. 105.

138. Wer hätte 1 gebrauchten, gut erhaltenen Trennapparat für eine Bandsäge abzugeben? Offerten unter Chiffre 138 an die Exped.

139. Wer hätte abzugeben 1 neuen oder gut erhaltenen Einsatz mit Walzenvorschub und Zubehör, sowie 2 Blockwagen? Offerten unter Chiffre 139 an die Exped.

140. Wer liefert elektrische Einbaumotoren für Pendelrähre, 3—4 PS, 380 Volt, 50 Ampère, event. 1 gut erhaltene, elektrische Handkreissäge mit ca. 100 mm Schnitt? Offerten an E. Schedle, Sägerei, Bremgarten (Aargau).

141. Wer liefert neue Vollfräsen? Offerten an Jos. Eichmann, Sägerei, Goldach (St. Gallen).

142. Wer hat aus Abbruch 1 gut erhaltene Pferdestall-Einrichtung mit 2 Boxen abzugeben? Offerten unter Chiffre 142 an die Exped.

143. Wer hätte abzugeben: a) gut erhaltenes Wasserrad, ca. 4—5 mm Dm., überschlächig; b) 1 Turbine für 4 m Ge-

fäll und 70—200 Sek.-Liter Wasser? Offerten unter Chiffre 143 an die Exped.

144. Wer liefert 1 Drahtseilwinde für 6 mm Draht, 1250 m Seillänge, möglichst schmale Seiltrommel und event. mit Seilführung? Offerten unter Chiffre 144 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage **133.** Die A.-G. Olma in Olten liefert Blockwägel für Vollgatter.

Auf Frage **135.** Die A.-G. Olma in Olten liefert transportable Vorschubapparate für Kehlmaschinen.

Submissions-Anzeiger.

Confédération suisse. — Construction d'un frigorifique à la station fédérale d'essais viticoles, à Lausanne. Travaux de démolition, fouilles et maçonnerie. Plans, etc. à l'inspection des constructions fédérales, à Lausanne (de 10 h. à midi). Offres avec la mention „Soumission frigorifique Montagibert“ à la Direction des constructions fédérales, à Berne jusqu'au 6 juin.

Chemins de fer fédéraux, 1er arrondissement. — Transformation et démolition avec reprise des matériaux de l'ancienne halle aux marchandises et de l'ancien bâtiment des bureaux P. V. à la gare de Neuchâtel. Plans, etc. au bureau de construction de la gare de Neuchâtel. Offres portant la mention „Démolition H. M. Neuchâtel“ à la Direction du 1er arrond. des C.F.F., à Lausanne, pour le 16 juin.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. — Malerarbeiten für das Restaurant III. Klasse im Aufnahmegebäude des Hauptbahnhofes Zürich. Pläne etc. vom 22. Mai an bei der Sektion für Hochbau, 5. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstrasse Nr. 95 in Zürich. Angebote mit der Aufschrift „Malerarbeiten Bahnhof Zürich“ bis 2. Juni an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. — Anstrich der Fahrleitungstragwerke auf den Strecken und Stationen: 1. Zürich exkl. — Zürich-Wollishofen inkl.; 2. Station Uetikon; 3. Bahnhof Rapperswil; 4. Station Mörschwil; 5. Station Bruggen. Pläne etc. bei der Sektion für elektrische Anlagen, 4. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstrasse 97 in Zürich. Angebote mit Aufschrift „Anstrich von Fahrleitungstragwerken“ bis 2. Juni an die Kreisdirektion III in Zürich. Öffnung der Angebote am 5. Juni, 10 Uhr, im Verwaltungsgebäude, Kasernenstrasse 95, Zimmer 307, 3. Stock.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. — Reinigung und Anstricherneuerung folgender eiserner Brücken und Passerellen: 1. Wildbachbrücke bei Wehikon; 2. Sohrentalerbrücke zwischen Bischofszell-Stadt und Hauptwil; 3. Passerelle im Bahnhof Romanshorn; 4. Brücke über die Goldacher-Aach bei Horn; 5. Passerelle im Bahnhof Rorschach; 6. Überfahrtsbrücke zwischen Dietlikon und Effretikon; 7. Überfahrtsbrücke auf der Station Effretikon; 8. Überfahrtsbrücke der Schanzengasse im Bahnhof Zch.-Stadelhofen; 9. Überfahrtsbrücke auf der Station Uznach. Pläne etc. ab 25. Mai bei der Sektion für Brückenbau der Bauabteilung, Bureau Nr. 453, 4. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstrasse Nr. 97 in Zürich. Planabgabe gegen Bezahlung von 2 Fr. (keine Rückerstattung). Angebote für einzelne Objekte oder für die ganze Arbeit mit Aufschrift „Brückenanstrich 1934“ bis 7. Juni an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

Zürich. — Verband ostschweiz. landwirtsch. Genossenschaften (V. O. L. G.), Winterthur. Neues Lagerhaus an der Haldenstrasse in Winterthur. Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Kanalisations-, Kunststein-, Zimmer-, Bodenleger-, Spengler- und Glaserarbeiten, Flachdachabdeckungen. Pläne etc. vom 31. Mai an nur vormittags auf dem Landwirtsch. Bauamt des schweizer. Bauernverbandes in Winterthur, Archstrasse 4. Eingabetermin: 6. Juni, abends 6 Uhr.

Zürich. — Sämtliche Bauarbeiten für einen Neu- und Umbau. Auswärtige Bauhandwerker wollen sich vorläufig schriftlich melden bei **Aug. Oettinger, Zumikon b. Zch.**

Bern. — Stadt Bern. Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine neue Brunnenfigur auf dem Bärenplatzbrunnen in Bern unter den seit mindestens 1. Januar 1932 in der Stadt Bern ansässigen Bildhauern. Entwürfe bis 1. Dezember 1934 an Finanzdirektor F. Raaflaub, Erlacherhof, Bern. Unterlagen gegen Hinterlage von Fr. 10 beim städtischen Hochbauamt, Bundesgasse 38, 4. Stock (mit Rückerstattung).

Bern. — Käserei-Umbau Niederscherli. Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Schreiner- und Schlosserarbeiten, elektrische Installationen. Pläne etc. bei Herrn

Isenschmid, z. „Sternen“, Niederscherli, sowie bei Fried. Wyß, Architekt, Lyf. Offerten bis 2. Juni abends an ersteren.

Bern. — P. Mejerer-Busigny, Kaufmann, Herzogenbuchsee. Einfamilienhaus. Erd-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Gips-, Glaser- und Malerarbeiten, elektrische und sanitäre Installationen. Pläne etc. jeweils vormittags bei der Bauleitung, P. Brechbühler, Architekt, Herzogenbuchsee. Eingaben bis 1. Juni an den Bauherrn.

Luzern. — Chalet in Buchrain. Maurerarbeiten, Plattenbeläge, Dachdecker-, Spengler-, Gips-, Maler-, Verglasungs- u. Linoleumarbeiten, Linoleumunterlagsböden, sanitäre und elektrische Installationen, Zentralheizungsanlage, Reinigungs- und Transportarbeiten. Die Offertformulare werden gegen Einsendung von Fr. 1.— in Briefmarken durch die Bauleitung, Winkler & Cie. A.-G., Fribourg, versandt, wo sie bis zum 11. Juni retourniert werden müssen.

Fribourg. — Nouvelle école de Guschelmuth. Terrassements, maçonnerie, charpente, couverture, ferblanterie, installations sanitaires, chauffage central, menuiserie, serrurerie, lioléum, gypserie et peinture. Plans, etc. au bureau des architectes, Diener & Colliard, Criblet, 4, à Fribourg, de 9-11 h. Offres aux dits pour le 2 juin à 18 h.

Fribourg. — Nouvelle église d'Epandes. Soumission entre les entrepreneurs établis dans le canton. Terrassements, maçonnerie, béton armé, charpente, couverture, ferblanterie, chauffage central. Plans, etc. au bureau de l'architecte A. Cuony, 40, place de la Gare, à Fribourg, de 8-10 heures. Offres à M. le Curé d'Epandes pour le 5 juin à 7 h.

Baselland. — Chalet in Münchenstein. Maurerarbeiten, Plattenbeläge, Dachdecker-, Spengler-, Gips-, Maler-, Verglasungs-, Linoleum-, Reinigungs- u. Transportarbeiten, Linoleumunterlagsböden, sanitäre und elektrische Installationen, Zentralheizungsanlage. Die Offertformulare werden gegen Einsendung von Fr. 1.— in Briefmarken durch die Bauleitung, Winkler & Cie. A.-G. in Fribourg, versandt, wo sie bis zum 13. Juni retourniert werden müssen.

Graubünden. — Markt-, Verkehrs- und Ausstellungshalle, Chur. Malerarbeiten. Konkurrenz unter den im Kanton ansässigen Malergeschäften. Formulare bei der Bauleitung, Gebr. Sulser, Architekten, Chur. Eingaben mit der Aufschrift „Offerte Markthalle“ bis 4. Juni an die Bauleitung. Offertenöffnung: 4. Juni, 17.30 Uhr, im Hotel Stern.

Graubünden. — Um- und Anbauten in der Anstalt Waldhaus Masans. Glaser-, Schreiner- und Schlosserarbeiten, Boden-, Wandplatten und Linoleumbeläge, Malerarbeiten. Formulare etc. bei der Bauleitung, Otto Manz, Architekt, Masanserstrasse, Chur. Offerten mit Aufschrift „Um- und Anbauten Waldhaus Masans“ bis 7. Juni an das kanton. Finanzdepartement in Chur. Offertenöffnung am 8. Juni, vormittags 9 Uhr, im Verwaltungsgebäude Quader, Sitzungssaal (Parterre).

Graubünden. — Landw. Konsumgenossenschaft Malans. Neues Genossenschaftsgebäude in Zizers. Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Kanalisations-, Verputz-, Kunststein-, Zimmer-, Bodenleger-, Dachdecker-, Spengler-, Schlosser- und Glaserarbeiten, Fensterladenlieferung, Schreinerarbeiten, Boden- und Wandbeläge (Plättlarbeiten), elektrische und sanitäre Installationen, Malerarbeiten, Zentralheizung. Pläne etc. vom 28. Mai bis 4. Juni bei der Bauleitung, Landw. Bauamt des schweizer. Bauernverbandes, Winterthur, Archstrasse 4 und bei der Verwaltung der Landw. Konsumgenossenschaft Malans. Eingabetermin: 5. Juni.

Graubünden. — Gemeinde Sufers. Erweiterung der Wasserversorgung und Hydrantenanlage. Erd- u. Maurerarbeiten. Reservoir aus arm. Beton 120 m³, Grabarbeiten ca. 400 m. Schlosserarbeiten: Sämtliche Armaturen für das Reservoir, Druckleitung in Gußrohren, \varnothing 120 mm, Länge 180 m, \varnothing 100 mm, Länge 185 m, \varnothing 75 mm, Länge 10 m, 2 Überflurhydranten, System „Klus“, Schieber und Formstücke. Pläne etc. bei der Bauleitung, Ingenieur- und Vermessungsbureau Rob. Wildberger, Chur. Begehung der Baustelle am 31. Mai, 10 Uhr. Treffpunkt Schulhaus Sufers. Angebote mit Aufschrift „Erweiterung der Wasserversorgung Sufers“ bis 8. Juni, 18 Uhr an die Bauleitung. Offertenöffnung am 9. Juni, 10 Uhr auf dem Bureau der kant. Brandversicherungsanstalt in Chur.

Aargau. — Restaurant zur „Linde“, Mühlethal. Saal-anbau mit Kegelbahn. Erd-, Maurer-, Verputz-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Glaser- und Schreinerarbeiten, sanitäre und elektrische Installationen, Bodenbeläge, Malerarbeiten. Formulare etc. bei der Bauleitung, H. Moser-Leu, Architekt.

Vaud. — Hôpital Nestlé. Aménagements intérieurs: menuiserie spéciale, ébénisterie, soit meubles divers, travaux en fer, ouvrages en verre ou glaces. Plans, etc.